

Liebe Spenderinnen und Spender

Im Jahr 2015 sind wir in das dritte Projektjahr mit der Pitpitac Elementarschule gestartet. Die Pitpitac Elementarschule wird derzeit von 105 Kindern vom Kindergarten bis in die 6. Klasse besucht. Zehn verschiedene Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Organisationsaufbau, Gesundheit und Ernährung, Lebensunterhalt und Verbesserung der Schulungsbedingungen wurden in diesem Jahr durchgeführt. Die Einstellung der Kinder gegenüber der Schule und die Bereitschaft der Eltern und der Schulbehörde, miteinander zu arbeiten, hat sich seit dem Start des Projektes grundlegend zum Positiven verändert. Dies ist sichtbar an den monatlichen Eltern- und Lehrerversammlungen an denen die Eltern der Kinder nahezu vollzählig anwesend sind. An diesen Treffen werden die Erfahrungen der laufenden Projekte und zukünftige Aktivitäten besprochen.

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass die Abwesenheitsrate der Schüler/innen mit durchschnittlich drei Tagen pro Schuljahr sehr gering ist. Fehlt ein/e Schüler/in für mehr als zwei Tage in Folge, klärt ein Lehrer zusammen mit unserem Projektpartner HBI in einem Hausbesuch, den Grund des Fehlens. Oft mussten die Kinder arbeiten oder auf der Farm der Eltern oder beim Fischen helfen. Dies hat sich geändert. Das Vertrauen in die Fähigkeiten der Schule, den Kindern eine gute Bildung zu vermitteln, ist stark gestiegen.



HBI Mitarbeiter auf dem Weg zu einer Familie deren Kind seit zwei Tagen von der Schule fern geblieben ist.

Das Engagement der Stiftung YLENIA kann zusammengefasst werden unter:

1. Bereitstellung einer zweckmässigen Schulanlage und Abgabe von Schulmaterial um den Kindern eine gute Schulbildung zu ermöglichen.
2. Verbesserung der Ernährung und Gesundheitsvorsorge für die Kinder.
3. Schulung und Übertragung von Verantwortung auf die Kinder, Eltern, Schulbehörde und Gemeindemitglieder.
4. Unterstützung der Lebensgrundlage der Familien durch diverse Projekte.

Für unsere Kinder ist es selbstverständlich, dass sie mit Schulbüchern, Schreibheften und Stiften zur Schule gehen. In den Philippinen fehlen oft die einfachsten Dinge, um einen Schulbetrieb zu führen. Mit dem Engagement der Stiftung YLENIA hat sich dies zumindest für die Elementarschulen in Rissing und Pitpitac geändert. Im Jahr 2015 haben wir 105 Kinder in Pitpitac mit Schulmaterial

ausgestattet. Zudem wurde eine Bibliothek mit Büchern eingerichtet. Erfreulich ist die Tatsache, dass kein einziges Kind eine Klasse wiederholen musste und die Ältesten die Versetzung in die Oberstufe schafften.

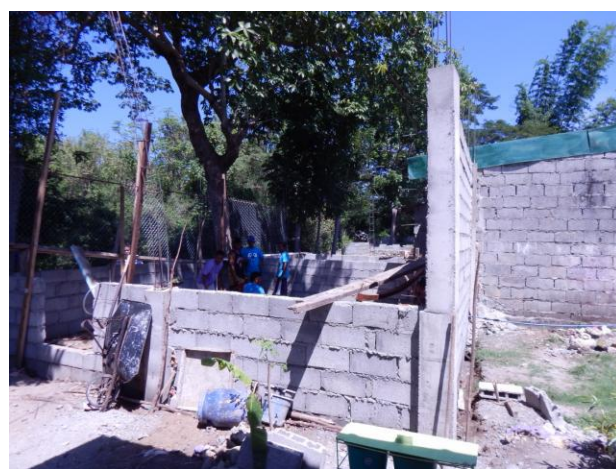
Auch Infrastrukturprojekte wie ein gedeckter Schulplatz für gemeinsame Aktivitäten, Sport und Versammlungen der Dorfgemeinschaft,



In Nachhilfestunden wird das Leseverständnis gefördert und die Schreib- und Rechenkompetenz geschult.

eine neue Wasserversorgung und der Bau einer Schulkantine wurden realisiert. Unter Aufsicht unseres lokalen NGO Partners HBI, wurde das mit Spendengelder finanzierte Baumaterial in Fronarbeit verbaut. Bis es jedoch soweit war, musste der Standort für die

Küche festgelegt und die Baupläne und das Budget aufeinander abgestimmt werden. Mit der Fertigstellung der Kantine ist die Schule in der Lage, den Kindern und Lehrern eine gesunde, preiswerte Mahlzeit anzubieten. Kinder, die für Ihr Alter zu leicht waren, erhielten während sechs Monaten eine kostenlose Mahlzeit.



Bau der Schulkantine.



Der gedeckte Schulplatz spielt eine zentrale Rolle bei Schulversammlungen und Projektbesprechungen und ist wichtig für die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls. Die Bereitschaft der Dorfbevölkerung, sich für die Schule persönlich einzusetzen, ist gross. Durch die Spendengelder erhalten die meist landlosen Bauern und Fischer, die einmalige Gelegenheit, etwas

Nachhaltiges für sich und ihre Kinder aufzubauen. In zahlreichen Projekt- und Arbeitsgruppen, lernen die Beteiligten diverse Arbeitstechniken, um miteinander die gesteckten Ziele zu erreichen. Das Erreichte wird periodisch mit der Zielsetzung verglichen und falls nötig werden Korrekturmassnahmen eingeleitet. Die Vermittlung von Handlungskompetenz und Übertragung von Verantwortung auf die Schulbehörde und die Gemeindemitglieder ist ein zentraler Teil unserer Entwicklungshilfe.



Um den Kindern zu ermöglichen, täglich die Schule zu besuchen, müssen die Eltern in der Lage sein, für den Lebensunterhalt der Familie aufkommen zu können. Die Stiftung überreichte zu diesem Zweck Fischernetze an total 37 Familien. Mit der Entgegennahme der Ausrüstung, gingen die Fischer die Verpflichtung ein, einen Anteil des durch den Fischfang erzielten Einkommens, der Schule abzugeben. Weitere Einkommensquellen der Schule sind der Schulgarten und die Schweinezucht. Aus diesen und weiteren Quellen soll genügend Einkommen für die Schule generiert werden, um nach dem

Projektausstieg der Stiftung YLENIA, Auslagen für die Infrastruktur und andere Schulbedürfnisse zu bezahlen.

Weiteres Kapital wird aus der in diesem Jahr gegründeten Reisbank kommen. In Zusammenarbeit mit der von der Stiftung aufgebauten Reisbank in Rissing, wurden die Verantwortlichen der Bank nicht nur in Buchhaltung geschult. Die teilnehmenden Bauern können bei der Bank eine maximale Menge Reis ausleihen. Dieser wird nach der Ernte mit einem Aufschlag von 10% zurückerstattet. Dieser Zinssatz ist ein Mehrfaches geringer als die landlosen Bauern normalerweise bezahlen müssen. Oft werden 10% pro Monat verlangt! Zur Rückzahlung versammeln sich die Kreditnehmer mit ihren Reissäcken jeweils vor dem Speicher der Bank. Im Wissen, dass der Gewinn der Schule und damit ihren Kindern zugutekommt, ist die Kreditausfallrate mit 0% kleiner als bei einer Schweizer Bank.



Buchhaltung der Reisbank in Rissing. (19'061 kg Reis, 153Mitglieder). Bezüge und Einzahlungen müssen von drei Unterschrifts-berechtigten visiert werden.

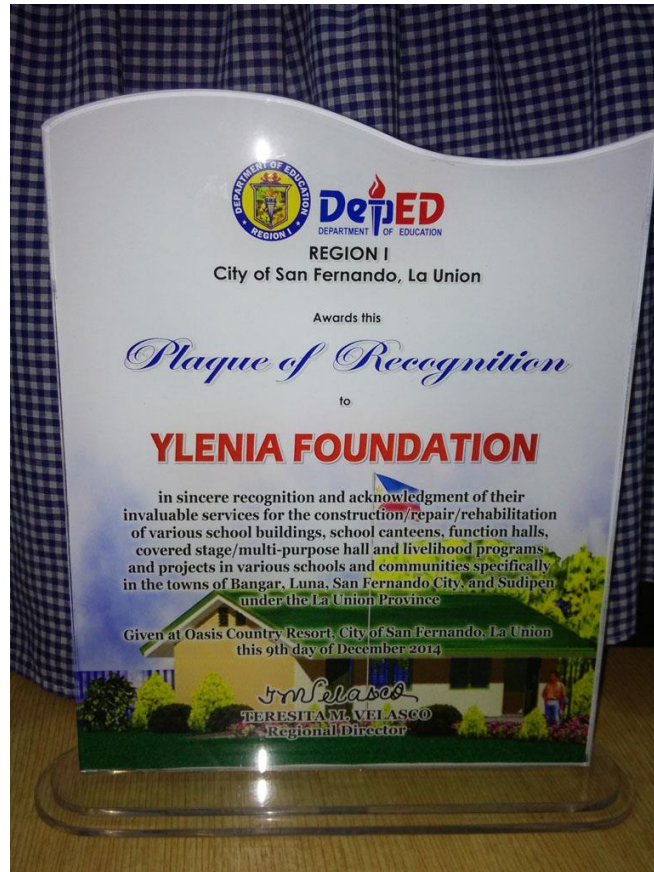
Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem Engagement in der Gemeinde Pitpitac sehr viel Gutes bewirken können. Neben der zeitlich begrenzten, finanziellen Unterstützung, legen wir Wert auf die Organisation verschiedener Projektgruppen. Personen, die sich durch zuverlässige Mitarbeit auszeichnen und das Potenzial haben, eine Führungsrolle zu übernehmen, werden geschult, eine aktive Rolle in der Planung, Ausführung, Kontrolle und Evaluation von Programmen und Aktivitäten zu übernehmen. Diese Strukturen sind wichtig für die Nachhaltigkeit der Projekte.



Anstehen für die täglichen Vitamine.



Gemeinsames Essen in der Schule.



Dank an die Spender

Die Auszeichnung, die die Stiftung YLENIA im Dezember 2014 vom Philippinischen Erziehungsdepartement (Department of Education) erhalten hat, beweist, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ohne unsere Gönner wäre es jedoch nicht möglich, die Gemeinden Pitpitac und Rissing in eine bessere Zukunft zu führen.

Wir, die Pitpitac Elementarschule, unsere Partnerorganisation HBI und der Stiftungsrat der Stiftung-YLENIA möchten uns für Ihr Vertrauen herzlich bedanken und hoffen, dass wir weiter auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen dürfen.

Stiftung-YLENIA

Charlotte Lenhard
Präsidentin des Stiftungsrates

Spendenkonto: 85-120-000-0

